

Niederschrift

über die Sitzung der Informationskommission  
zum Kernkraftwerk Neckarwestheim  
am 09.12.2013 in der Reblandhalle Neckarwestheim

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung und Annahme der Tagesordnung
2. Aktuelles
3. Radioaktive Emissionen am Standort GKN
4. Auswirkungen der Tritiumemissionen auf die Umwelt: Zusammenfassung der Aussagen von Prof. Abraham Béhar und Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
5. Verschiedenes
6. Nächste Sitzung

Beginn 18:00 Uhr

Ende 21:40 Uhr

Anwesend sind:

Detlef Piepenburg als Vorsitzender  
Dr. Utz Remlinger  
Arnold Rominger  
Patrick Holl  
Rainer Gräßle  
Daniel Renkonen  
Thomas Reusch-Frey  
Friedlinde Gurr-Hirsch  
Jürgen Hellgardt  
Stefan Gölz  
Wolfram Scheffbuch  
Hans Heydemann  
Christoph Heil  
Gerrit Niehaus  
Thomas Wildermann

Entschuldigt sind:

Dr. Rainer Haas  
Mario Dürr  
Monika Chef  
Uwe Seibold  
Albrecht Dautel  
Dr. Friedrich Bullinger  
Hanne Walz

Dafür sind anwesend:

Dr. Utz Remlinger  
Arnold Rominger

Punkt 1 Eröffnung der Sitzung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden in der Reblandhalle Neckarwestheim und eröffnet die dritte Sitzung der Informationskommission zum Kernkraftwerk Neckarwestheim im Jahr 2013.

Der Vorsitzende erklärt, dass alle Vorträge im Anschluss an die Sitzung auf der Internetseite der Informationskommission zum Kernkraftwerk Neckarwestheim unter [www.infokommission-gkn.de](http://www.infokommission-gkn.de) eingesehen werden könnten.

Punkt 2 Aktuelles

Thomas Wildermann, Leiter des Referats 33 (Überwachung der Kernkraftwerke Neckarwestheim) im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und Christoph Heil, Technischer Geschäftsführer des Kernkraftwerkes Neckarwestheim, berichten über aktuelle Vorgänge im Kernkraftwerk Neckarwestheim und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Wolfram Scheffbuch (Bund der Bürgerinitiative mittlerer Neckar e.V.) bedankt sich bei Herrn Wildermann für den ausführlichen Bericht. Ihn würde interessieren, warum zusätzlich zu dem defekten Brennelement sieben weitere Brennelemente ausgetauscht worden seien. Außerdem fragt er, ob es keine Checklisten gebe, anhand derer die nicht erfolgte Aufhebung der Blockierung einer Armatur bemerkt worden wäre.

Herr Wildermann führt aus, dass die zusätzlich ausgetauschten Brennelemente nicht defekt gewesen seien. Man könne z.B. aufgrund der Geometrie des Kerns und den Vorgaben für die Kernbeladung nicht nur ein einzelnes Brennelement austauschen. Entsprechende Checklisten seien bei der Revision vorhanden. Die Tätigkeiten müssten dokumentiert und Rückmeldungen gegeben werden.

Jürgen Hellgardt (BUND Regionalstelle Heilbronn-Franken) erkundigt sich nach einer Einschätzung zum Erhaltungszustand der Anlage GKN I und zu Ähnlichkeiten bei den meldepflichtigen Ereignissen bei KKP I und GKN I.

Herr Wildermann erläutert, dass bei GKN I alle in der Genehmigung vorgeschriebenen Wartungen und Überprüfungen weiterhin durchzuführen seien. Damit werde sichergestellt, dass alle sicherheitstechnisch relevanten Komponenten und Systeme funktionsbereit gehalten werden. Zwischen den Anlagen KKP 1 und

GKN I gebe es konstruktive Unterschiede. Eine pauschale Aussage über mögliche Parallelitäten sei aus diesem Grund nicht möglich.

### Punkt 3      Radioaktive Emissionen am Standort GKN

Herr Dr. Herbert Pohl vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ist als Gast der Kommission anwesend und referiert ausführlich zu dem Thema „Darstellung der behördlichen Überwachung von Emissionen und Immissionen radioaktiver Stoffe am Beispiel GKN“. Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

### Punkt 4      Auswirkungen der Tritiumemissionen auf die Umwelt: Zusammenfassung der Aussagen von Prof. Abraham Béhar und Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake

Hans Heydemann vom Bund der Bürgerinitiative mittlerer Neckar e.V. hält einen kurzen Vortrag zu dem Thema „Auswirkungen der Tritiumemissionen auf die Umwelt“.

### Punkt 5      Verschiedenes

Der Vorsitzende fragt die Mitglieder der Kommission nach Themen und Informationswünschen für die nächsten Sitzungen.

Der Vorsitzende hält folgende Themenwünsche für die nächsten Sitzungen fest:

1. Periodische Sicherheitsüberprüfung (PSÜ)
2. Die Überarbeitung der Katastrophenschutzplanung für Kernkraftwerke; Stellungnahme und Angaben zur zeitlichen Planung durch das Innenministerium des Landes Baden-Württemberg

### Punkt 6      Nächste Sitzung

Als Termin für die nächste Sitzung der Informationskommission wird **Montag, 14.07.2014, um 18:00 Uhr**, vorgeschlagen. Als Veranstaltungsort wird wieder die Reblandhalle angefragt. Die Einladung und Vorlagen gehen den Mitgliedern der Kommission rechtzeitig zu.

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: